

Geschäftsbericht

2004

Energieversorgung Ostbevern GmbH & Co KG

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

Thüga Aktiengesellschaft, München
Anteil am Stammkapital: 53,3 %

Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH, Ostbevern
Anteil am Stammkapital: 25,1 %

RWE Plus Beteiligungsgesellschaft Nord mbH, Essen
Anteil am Stammkapital: 21,6 %

Aufsichtsrat

Michael Füssel	Diplom-Betriebswirt, Ostbevern, ab 17.11.2004 - Vorsitzender ab 18.11.2004 -
Hubert Große Stetzkamp	Landwirt, Ostbevern, Vorsitzender, bis 12.10.2004
Dr. Henning Domke	Prokurist der Thüga Aktiengesellschaft, München, stellvertretender Vorsitzender
Claus Dutzi	Diplom-Kaufmann, Thüga Aktiengesellschaft, München, ab 27.11.2004
Arno Bilek	Leiter Vertrieb Geschäftskunden Vertriebsregion Bochum, RWE Westfalen-Weser-Ems AG, Dortmund, bis 04.11.2004
Franz Xaver Breu	Prokurist der Thüga Aktiengesellschaft, München, bis 26.11.2004
Hans-Ludwig Buchheit	Geschäftsführer Beteiligungen der Thüga Aktiengesellschaft, München
Peter Eisel	Versicherungskaufmann, Ostbevern, ab 17.11.2004
Jürgen Hoffstädt	Bürgermeister der Gemeinde Ostbevern, Ostbevern
Werner Markert	Leiter Key-Accounts Vertriebsregion Münster, RWE Plus Beteiligungsgesellschaft Nord mbH, Essen, ab 04.11.2004
Heinz-Josef Zumhasch	Lehrer, Ostbevern, bis 17.11.2004

Geschäftsführung

Energieversorgung Ostbevern Beteiligungs-GmbH,
diese vertreten durch die Geschäftsführer

Otto Fendt, Telgte

Joachim Schindler, Ostbevern

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2004

L A G E B E R I C H T

Das Netzgebiet der Gesellschaft umfasst in der Strom-, Erdgas- und Trinkwasserversorgung das gesamte Gebiet der Gemeinde Ostbevern.

Das Jahresergebnis in Höhe von 1.468 TEUR ist gegenüber dem Vorjahr (1.298 TEUR) gestiegen.

Die Absatzentwicklung und Erlöslage konnte sich insgesamt verbessern. So wurden in der Stromversorgung 47,1 Mio. kWh (Vorjahr: 46,5 Mio. kWh), in der Gasversorgung 49,2 Mio. kWh (Vorjahr: 46,2 Mio. kWh) und in der Wasserversorgung 394 Tm³ (Vorjahr 388 Tm³) verkauft.

Von den Zugängen in Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten in Höhe von 178 TEUR entfielen 116 TEUR auf die Verteilungsanlagen der drei Versorgungsbereiche.

Die auf Grund des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) beim Geschäftsbesorger, Stadtwerke Telgte GmbH & Co. KG, vorhandenen Früherkennungs- und Überwachungssysteme wurden im Berichtsjahr weiterhin eingesetzt.

Eine Aufnahme aller bestandsgefährdenden Risiken wurde durchgeführt, zusammengestellt und nach quantifizierbaren und nicht quantifizierbaren Risiken dokumentiert. Die voraussichtliche Schadenerwartung und Eintrittswahrscheinlichkeit wurden bewertet.

Für die Gesellschaft bestanden und bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

Obschon auch im kommenden Geschäftsjahr durch die Lage am Energiemarkt, insbesondere auf dem Stromsektor, mit einem verstärkten Wettbewerb zu rechnen ist, wird wiederum ein positives Geschäftsergebnis erwartet.

Die Gesellschaft unterhält kein eigenes Personal. Die technischen und kaufmännischen Aufgaben werden durch die Stadtwerke Telgte GmbH & Co. KG wahrgenommen.

Die Geschäftsführung spricht allen für die Gesellschaft tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch im Berichtsjahr mit großem Einsatz die gestellten Aufgaben erfüllten, Dank und Anerkennung aus.

Energieversorgung Ostbevern GmbH & Co KG
Bilanz zum 31.12.2004

Aktiva

	Anhang	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen	(1)		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		191.209,62	204,0
II. <u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken		512.499,42	531,7
2. Erzeugungsanlagen		455.352,00	456,5
3. Verteilungsanlagen		4.542.746,00	5.024,9
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.690,00	11,2
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		99.479,54	49,5
III. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Beteiligungen		1.994,03	2,0
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände</u>	(2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		149.478,97	784,4
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		9.744,95	24,7
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		33.175,58	34,7
4. Sonstige Vermögensgegenstände		142.372,16	118,6
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		3.510.496,65	2.589,3
		9.657.238,92	9.831,5

Passiva

	Anhang	EUR	Vorjahr TEUR
A. <u>Eigenkapital</u>	(3)		
I. Komplementärkapital		0,00	0,0
II. Kommanditkapital			
1. Festkapital I		3.100.000,00	3.100,0
2. Festkapital II		2.001.574,85	2.001,6
3. Variables Kapital		1.467.859,83	1.298,0
B. <u>Rückstellungen</u>	(4)		
1. Steuerrückstellungen		24.083,00	0,0
2. Sonstige Rückstellungen		73.000,00	102,0
C. <u>Verbindlichkeiten</u>	(5)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		425.880,13	381,5
2. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen		87.677,81	103,0
3. Sonstige Verbindlichkeiten		114.361,30	258,7
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	(6)	2.362.802,00	2.586,7
		9.657.238,92	9.831,5

Energieversorgung Ostbevern GmbH & Co KG
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für die Zeit vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

	Anhang	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	(7)		7.763.045,97	7.387,3
2. Sonstige betriebliche Erträge	(8)		99.898,00	42,4
3. Materialaufwand	(9)		7.862.943,97	7.429,7
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		3.362.781,08		3.230,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		368.657,99	3.731.439,07	412,2
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(10)		644.199,50	709,9
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)		1.791.651,10	1.607,2
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(12)		57.907,05	73,8
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.753.561,35	1.544,0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(13)	284.659,00		245,0
9. Sonstige Steuern	(14)	1.042,52	285.701,52	1,1
10. Jahresüberschuss	(15)		1.467.859,83	1.297,9

- Gesamt -

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 01.01.2004 EUR	Zugänge Umbuchungen* EUR	Abgänge Umbuchungen* EUR	Stand am 31.12.2004 EUR	Stand am 01.01.2004 EUR	im Geschäfts- jahr 2004 EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2004 EUR	Stand am 31.12.2004 EUR	Stand am 31.12.2003 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	286.274	0	4.613	281.661	82.304	12.761	4.613	90.452	191.209	203.970
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	788.067	0	0	788.067	256.306	19.262	0	275.568	512.499	531.761
2. Erzeugungsanlagen	952.100	2.707	0	954.807	495.602	37.952	0	533.554	421.253	456.498
3. Verteilungsanlagen	16.326.411	116.069 8.717 *	100.204	16.350.993	11.301.473	571.658	98.984	11.774.147	4.576.846	5.024.938
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.394	0	29.852	77.542	96.137	2.566	29.852	68.851	8.691	11.257
5. Gelistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.464	58.732	8.717 *	99.479	0	0	0	0	99.479	49.464
	18.223.436	177.508 8.717 *	130.056 8.717 *	18.270.888	12.149.518	631.438	128.836	12.652.120	5.618.768	6.073.918
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	1.994	0	0	1.994	0	0	0	0	1.994	1.994
Anlagevermögen insgesamt	18.511.704	177.508 8.717 *	134.669 8.717 *	18.554.543	12.231.822	644.199	133.449	12.742.572	5.811.971	6.279.882

Am 1.7

ANHANG

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Die Immateriellen Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um Zuschüsse Dritter und Abschreibungen. Auf Grund steuerrechtlicher Änderungen werden die Baukostenzuschüsse seit dem 01.01.2003 nicht mehr als Ertragszuschüsse, sondern als Kapital- bzw. Investitionszuschüsse behandelt. Die Zuschüsse werden daher erfolgsneutral von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgezogen.

Die Abschreibungen auf abnutzbare Sachanlagen werden mit den steuerlichen Höchstsätzen degressiv - mit dem späteren Übergang auf die lineare Methode - vorgenommen.

Die zum 01.01.1999 übernommenen Sachanlagen aus der Einbringung der Wasserversorgung werden linear abgeschrieben.

Den Abschreibungssätzen liegen die steuerlich anerkannten Nutzungsdauern zu Grunde. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Forderungen und die Sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt; allen erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Passiva

Bei der Bemessung der Rückstellungen ist allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Nenn- bzw. Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die bis zum 31.12.2002 erhaltenen und unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanzierten empfangenen Ertragszuschüsse werden ratierlich über einen Zeitraum von 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Von den Gesamtinvestitionen in Sachanlagen in Höhe von 177 TEUR entfallen einschl. Anlagen im Bau 116 TEUR auf Verteilungsanlagen. Die empfangenen Ertragszuschüsse von 247 TEUR wurden den Ortsnetzen als Investitionszuschüsse zugeordnet.

Stromversorgung	Gesamt TEUR
Mittel- und Niederspannungsnetz	47
Hausanschlüsse	71
Schalthäuser und Trafostationen	51
Zähler- und Messeinrichtungen	21
Investitionszuschüsse	-95
	95
Gasversorgung	
Rohrnetz	19
Hausanschlüsse	56
Regelanlagen	0
Zähler und Druckregler	10
Investitionszuschüsse	-77
	8
Wasserversorgung	
Rohrnetz	19
Hausanschlüsse	64
Zähler	5
Investitionszuschüsse	-75
	13

(2) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	150	784
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10	25
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33	35
Sonstige Vermögensgegenstände	142	118
	335	962

Die Restlaufzeit beträgt in keinem Fall mehr als 1 Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Thüga Aktiengesellschaft, München.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen die Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH und die RWE Plus Beteiligungsgesellschaft Nord mbH.

(3) Eigenkapital

Die unbeschränkt haftende und geschäftsführende Gesellschafterin ist die Energieversorgung Ostbevern Beteiligungs-GmbH mit einem gezeichneten Kapital von 25 TEUR.

Das Festkapital I entspricht dem Haftkapital und beträgt 3.100 TEUR.

(4) Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen weisen Gewerbesteuer für das Jahr 2004 von 24 TEUR aus.

Die Sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen noch nicht abgerechnete Verpflichtungen aus bezogenen Lieferungen und Leistungen.

(5) Verbindlichkeiten

	31.12.2004	31.12.2003
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	426	381
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17	66
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	71	37
Sonstige Verbindlichkeiten	114	259
	628	743

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Stadtwerke Telgte GmbH & Co. KG.

Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten sind ausgewiesen:

aus Steuern 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR)
gegenüber Gesellschaftern 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR)

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(6) Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen sind die von den Kunden bis Ende 2002 empfangenen Ertragszuschüsse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo beläuft sich auf 3.441 TEUR.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(7) Umsatzerlöse

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Stromverkauf	5.023	4.789
Gasverkauf	1.904	1.768
Wasserverkauf	586	563
Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	224	234
Sonstige Umsatzerlöse	26	33
	7.763	7.387

(8) Sonstige betriebliche Erträge

Auf Rückstellungsaufösungen entfallen 8 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR). Im Vorjahr waren periodenfremde Erträge von 11 TEUR enthalten.

(9) Materialaufwand

Die Aufwendungen umfassen im Wesentlichen den Strom- und Erdgasbezug sowie den Materialverbrauch und die Fremdleistungen für die Instandhaltung der Versorgungsanlagen.

(10) Abschreibungen

Die Sofortabschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände (§ 6 Abs. 2 EStG) wirkt sich mit 34 TEUR aus (Vorjahr: 25 TEUR).

(11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier sind vornehmlich die Stromsteuer, Konzessionsabgaben, Aufwendungen für die Verwaltung und den Vertrieb, Wertberichtigungen auf Forderungen sowie gezahlte Versicherungsprämien ausgewiesen.

(12) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Berichtsjahr fielen keine Zinsen und ähnliche Erträge von verbundenen Unternehmen an.

(13) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern beinhalten Gewerbesteuer von 285 TEUR
(Vorjahr: 245 TEUR).

(14) Sonstige Steuern

Es werden Sonstige Steuern von 1 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR) ausgewiesen.

(15) Jahresüberschuss

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss für 2004 in Höhe von 1.468 TEUR
(Vorjahr: 1.298 TEUR).

Angaben zur Belegschaft

Die Gesellschaft unterhält kein eigenes Personal. Die technischen und kaufmännischen Aufgaben werden durch die Stadtwerke Telgte GmbH & Co. KG wahrgenommen.

Konzernabschluss

Die Energieversorgung Ostbevern GmbH & Co KG wird in den Konzernabschluss der E.ON AG, Düsseldorf, einbezogen. Dieser Konzernabschluss ist beim Registergericht Düsseldorf (HRB 22315) erhältlich.

Aktivitäten - Bilanz
zum 31. Dezember 2004

Aktiva	Stromverteilung		Sonstige Aktivitäten		Interne LV		Gesamt	
	2004 T€	2003 T€	2004 T€	2003 T€	2004 T€	2003 T€	2004 T€	2003 T€
Anlagevermögen								
Immaterielle Vermögensgegenstände	170	181	21	23	0	0	191	204
Sachanlagen	3.005	3.294	2.614	2.780	0	0	5.619	6.074
Finanzanlagen	2	2	0	0	0	0	2	2
	3.177	3.477	2.635	2.803	0	0	5.812	6.280
Umlaufvermögen								
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	224	603	164	359	-53	0	335	962
Flüssige Mittel	2.485	1.899	1.026	690	0	0	3.511	2.589
	2.709	2.502	1.190	1.049	-53	0	3.846	3.551
	5.886	5.979	3.825	3.852	-53	0	9.658	9.831

Passiva	Stromverteilung		Sonstige Aktivitäten		Interne LV		Gesamt	
	2004 T€	2003 T€	2004 T€	2003 T€	2004 T€	2003 T€	2004 T€	2003 T€
Eigenkapital								
Kommanditkapital								
Festkapital I	1.652	1.652	1.448	1.448	0	0	3.100	3.100
Festkapital II	1.959	1.959	43	43	0	0	2.002	2.002
Variables Kapital	758	819	710	479	0	0	1.468	1.298
	4.369	4.430	2.201	1.970	0	0	6.570	6.400
Rückstellungen	76	92	21	10	0	0	97	102
Verbindlichkeiten	451	373	230	370	-53	0	628	743
Rechnungsabgrenzung	990	1.084	1.373	1.502	0	0	2.363	2.586
	5.886	5.979	3.825	3.852	-53	0	9.658	9.831

Am 1.1.14

**Aktivitäten - Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004**

	Stromverteilung		Sonstige Aktivitäten		interne LV		Gesamt	
	2004 T€	2003 T€	2004 T€	2003 T€	2004 T€	2003 T€	2004 T€	2003 T€
Umsatzerlöse	5.160	4.904	2.629	2.483	-26	0	7.763	7.387
Sonstige betriebliche Erträge	24	24	76	18	0	0	100	42
Materialaufwand	2.456	2.223	1.301	1.419	-26	0	3.731	3.642
Abschreibungen	395	420	249	290	0	0	644	710
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.438	1.356	354	251	0	0	1.792	1.607
Finanzergebnis	41	44	17	30	0	0	58	74
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	936	973	818	571	0	0	1.754	1.544
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	152	154	134	92	0	0	286	246
Jahresüberschuss	784	819	684	479	0	0	1.468	1.298

Aml. 1.15

Aktivitäten

Die Umsetzung des § 9 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) sieht unter anderem eine Aktivitätenabgrenzung beim rechnungsmäßigen Unbundling vor.

Für die Energieversorgung Ostbevern GmbH & Co KG wurde daraus resultierend eine buchhalterische Entflechtung in die Aktivitäten Strom-Verteilung und Sonstige Aktivitäten vorgenommen.

Unter der Aktivität *Strom-Verteilung* werden die Aktivitäten des Mittel- und Niederspannungsnetzes (= < 20 kV) sowohl für den Netzbetrieb als auch für den Vertrieb und den Stromhandel erfasst.

Den *Sonstigen Aktivitäten* werden die Erdgas- und Trinkwasserversorgung sowie übrige Aktivitäten außerhalb des Stromgeschäftes zugeordnet.

Erläuterungen zum Unbundling

In den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt soweit als möglich eine direkte Zuordnung auf die einzelnen Aktivitäten. Wo dieses nicht bzw. nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand möglich ist, wird in den Geschäftsbereichen, die mehrere Aktivitäten haben, eine Zuordnung durch sachgerechte Schlüsselung vorgenommen. Als Schlüssel werden neben dem Anlagenschlüssel noch Umsatz- und Zähler-schlüssel verwendet.

Geschäfte größeren Umfangs

Geschäfte größeren Umfangs gem. § 9 Absatz 4 EnWG und § 9 a Abs. 4 EnWG mit verbundenen sowie assoziierten Unternehmen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

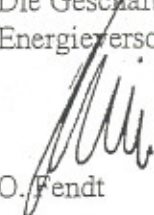
Die Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung sind auf den Seiten 2 und 3 des Geschäftsberichtes aufgeführt.

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen 1.600 EUR.

Ostbevern, den 11. März 2005

Die Geschäftsführung

Energieversorgung Ostbevern Beteiligungs-GmbH


O. Fendt


J. Schindler

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Energieversorgung Ostbevern GmbH & Co KG, Ostbevern, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 14. März 2005

PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

G. Gesswein
Wirtschaftsprüfer

ppa. L. Härtl
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ist von der Geschäftsführung in seinen Sitzungen durch mündliche Berichte sowie anhand schriftlicher Berichte der Geschäftsführung regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelvorgänge unterrichtet worden und hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Er hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag übertragenen Aufgaben wahrgenommen und die ihm im Rahmen seiner satzungsmäßigen Zuständigkeit obliegenden Entscheidungen getroffen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2004 sind von der PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft, München, geprüft worden. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt und der Abschlussprüfer hat dem Jahresabschluss den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und festgestellt, daß nach seiner Überzeugung der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Lagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft gibt und die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Der Aufsichtsrat hat von dem Ergebnis der Prüfung zustimmend Kenntnis genommen und erklärt sich mit dem Bericht der Geschäftsführung einverstanden.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen für die Gesellschaft tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Ostbevern, den 18. April 2005

Der Aufsichtsrat
der Energieversorgung Ostbevern GmbH & Co KG

M. Füssel
Vorsitzender

Dr. H. Domke
stellv. Vorsitzender